

Ein Ausflug in die Geschichte



Am Nachmittag des 19. September unternahmen wir einen Konvents-Ausflug ins nahe gelegene Clarholz, um die Ausstellung „Welt und Zeit gestalten. 900 Jahre Prämonstratenserorden“ zu besuchen. Dank der exzellenten Führung durch Herrn Dr. Johannes Meier, Prof. em. der mittleren und neueren Kirchengeschichte und dem Kloster Clarholz eng verbunden, gewannen wir einen lebendigen Eindruck von der Entstehung und Wirkkraft der Prämonstratenser. Von dem schönen Erlebnis gab es den Daheimgebliebenen viel zu berichten!

25 Jahre Weggemeinschaft

Seit 25 Jahren sind wir gemeinsam unterwegs: Um das zu feiern, lud uns unsere „Weggemeinschaft“ Ende September zu einem gemütlichen Grillabend auf unserer Tenne ein. Nach gutem Essen folgten viele abwechslungsreiche Gespräche, sodass für Leib und Seele gesorgt war. – Wir freuen uns sehr über diesen Kreis, in dem viele auf je eigene Weise mit uns und untereinander im Glauben unterwegs und verbunden sind.



Sie können uns unterstützen

Wir Benediktinerinnen leben im Kloster Varenzell nach der Mönchsregel des heiligen Benedikt ein Leben der Gottsuche in Gebet, Arbeit und Gastfreundschaft. Wir leben weitgehend von unserer Hände Arbeit, d.h. von unseren Werkstätten und Betrieben.

Neben den erheblichen finanziellen Einbußen in der Corona-Pandemie bedeutet auch die Schließung unserer Hostienbäckerei im Sommer dieses Jahres einen wirtschaftlichen Einschnitt für unser Kloster.

Wenn Sie uns in der Sorge für die Gemeinschaft und den Unterhalt der Abtei unterstützen möchten, können Sie uns helfen durch ...

✳ **eine Spende.**

Bankverbindung:
Benediktinerinnen Abtei Varenzell
Bank für Kirche und Caritas Paderborn
IBAN DE 0447 2603 0700 1660 1900
BIC GENODEM1BKC
Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt zu.

✳ **Ihr Gebet!**

Unsererseits nehmen wir Ihre Anliegen täglich mit in unser fürbittendes Gebet.

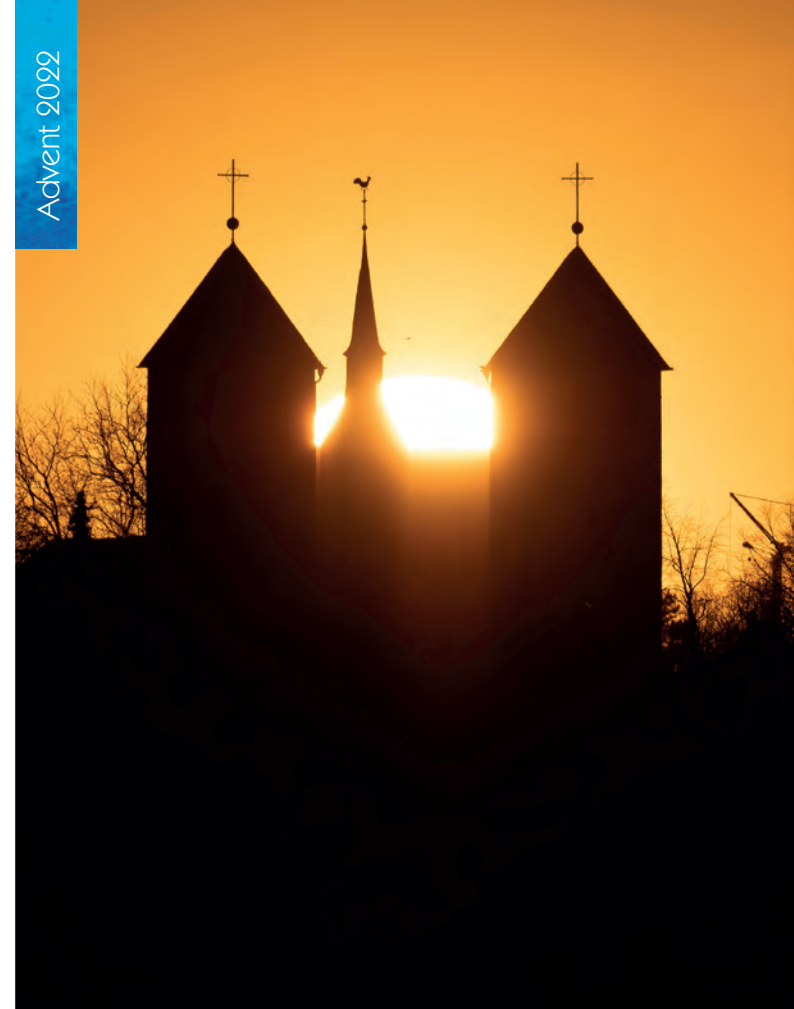
Nehmen Sie bei Interesse oder Fragen gerne Kontakt zu uns auf oder besuchen Sie unsere Internetseite. Dort finden Sie aktuelle Informationen und Berichte.

Sie helfen uns auch, wenn Sie anderen von uns erzählen oder uns Menschen nennen, die wir ebenfalls in unserem Anliegen ansprechen können.

Vielen Dank!

Benediktinerinnen Abtei Varenzell

Hauptstraße 53 · 33397 Rietberg
Tel 05244 / 52 97-0 · Fax 05244 / 52 97-430
Mail verwaltung@abtei-varenzell.de
Web www.abtei-varenzell.de



Benediktinerinnen Abtei Varenzell

Gott suchen. Leben teilen.



Benediktinerinnen
Abtei Varenzell

ANGST UND SCHRECKEN

Unsere Zeit ist geprägt von Krisen, die uns mehr als nur Sorge bereiten. Ein grausamer Krieg in Europa, große geopolitische Verschiebungen, Energiekrise und spürbare wirtschaftliche Turbulenzen, die Gefährdung von Demokratien und der Klimawandel mit unabsehbaren Folgen erschüttern und verdunkeln unser Lebensgefühl zutiefst. Und nicht wenige, die nach Macht und Einfluss streben, säen Angst und Schrecken ganz gezielt, um ihre Ziele zu verfolgen.

BENEDIKT LEHRT, MIT GOTT ZU LEBEN



IM GEBET DAS LICHT ENTZÜNDEN

DIE ANDERE FURCHT

Demgegenüber lehrt uns der heilige Benedikt eine ganz andere Furcht: „Der Mensch achte stets auf die Gottesfurcht und hüte sich, Gott je zu vergessen!“ Bei dieser „Gottesfurcht“ geht es gerade nicht um Angst, sondern vielmehr darum, Gott ernst zu nehmen und mit seiner Gegenwart zu rechnen. „Weil er Gutes in uns wirkt, sollen wir ihm jederzeit gehorchen“, rät uns Benedikt. Dieser Respekt vor Gott fragt nach den „Gedanken des Heils“, die Gott für uns hat – auch heute. Gott nicht zu vergessen, schafft Raum für sein Wirken und öffnet neue Perspektiven auf alles, was geschieht.



„Ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke: Gedanken des Heils und nicht des Unheils, denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“

Jer 29,11

DER ALLES VERMAG

Das große Mosaik an der Stirnwand der Abteikirche setzt künstlerisch die Möglichkeiten Gottes ins Bild, die die unseren weit übersteigen. Die Darstellung zeigt Christus als den „Pantokrator“, wörtlich übersetzt bedeutet das: als „den, der alles vermag“. Seine Gestalt erhebt sich hoch und aufrecht in einen goldenen Kosmos hinein, als Schöpfer hält er das Universum im Dasein. Thronend über Erdkreis und Regenbogen, verkörpert er eine Macht, größer als alles – und zugleich bezeugen ihn das Lamm in seinem Schoß und seine segnende Hand als den „Guten Hirten“, der Leben hütet und rettet.

GOTTES MÖGLICHKEITEN TRAUEN



GOTT NICHT VERGESSEN

FÜRCHTET EUCH NICHT!

Dieser große Gott, der alles vermag und den wir in seiner Größe nicht vergessen sollen, ist derselbe, der Mensch geworden ist und ein Kind in unserer Welt. Die Evangelien bezeugen seine Lebensspur unter uns: Von der Ankündigung seiner Geburt bis hin zum Staunen des Ostertages – vom Anfang bis zum Ende ist sie begleitet von seinem Wort: „Fürchtet euch nicht!“ Gottes Macht ist anders. Wer sie ernst nimmt, wird freier von der Angst – und frei für die Liebe.